

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Mechtersheimer und der Fraktion DIE GRÜNEN**

### **Belastungen durch Flugbewegungen auf dem Hubschrauberlandeplatz Ansbach-Katterbach**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie groß war die Gesamtfläche des Hubschrauberlandeplatzes Ansbach-Katterbach im Jahr 1982 und wie groß ist die Gesamtfläche im Jahr 1990?
2. Liegt eine Genehmigung nach § 6 LuftVG für die Anlage und den Betrieb des Militärflugplatzes vor?  
  
Wenn ja, von wann datiert diese?
3. Hat während des Betriebes des Flugplatzes eine wesentliche Änderung des militärischen Flugplatzes i. S. von § 30 Abs. 3 LuftVG stattgefunden?
4. Von wann datiert die Überlassungsvereinbarung für den Hubschrauberlandeplatz (nach Artikel 48 Abs. 4 Zusatzabkommen NATO-Truppenstatut)?
5. Wie viele Fluggeräte sind zur Zeit in Ansbach-Katterbach stationiert, und welchen militärischen Einheiten sind diese zugeordnet?
6. Wie viele Fluggeräte werden nach Abschluß der Stationierung des zweiten AH64-Batallions in Ansbach-Katterbach stationiert sein?
7. Gibt es eine definitive und verbindliche Garantie/Zusage der US-Armee, daß die Zahl der Hubschrauber nach Abschluß der Stationierung des zweiten Batallions in den 90er Jahren keinesfalls mehr erhöht wird?
8. Wie viele Flugbewegungen wurden nach Jahren aufgeschlüsselt in der Zeit von 1978 bis 1989 vom Katterbacher Heliport ausgehend durchgeführt?
9. Wie viele Flugbewegungen pro Jahr werden voraussichtlich nach Abschluß der Apache-Stationierung vom Katterbacher Heliport aus durchgeführt werden?

10. Wie viele Flugstunden wurden nach Jahren aufgeschlüsselt in der Zeit von 1978 bis 1989 vom Katterbacher Heliport aus durchgeführt?
11. Wie viele Flugstunden pro Jahr werden voraussichtlich nach Abschluß der Stationierung vom Katterbacher Heliport aus durchgeführt werden?
12. An welchen Wochentagen und zu welchen Tageszeiten wird nach der Stationierung von Apache-Hubschraubern der normale Flugbetrieb in Ansbach-Katterbach durchgeführt werden?
13. Wie viele Flugbewegungen fanden (aufgeschlüsselt nach Jahren) von 1978 bis 1989 ganz oder teilweise nach 22 Uhr statt?
14. Wie viele Flugbewegungen werden nach Abschluß der Stationierung in Ansbach-Katterbach voraussichtlich ganz oder teilweise nach 22 Uhr stattfinden?
15. Wie viele Verstöße gegen die festgelegten Flugrouten gingen (aufgeschlüsselt nach Jahren) in der Zeit von 1978 bis 1989 von den Katterbacher Hubschrauberpiloten aus?
16. Wie viele Verstöße gegen die von der Luftverkehrsordnung festgelegte Sicherheitsmindesthöhe von 150 Metern gingen (aufgeschlüsselt nach Jahren) von den Katterbacher Hubschrauberpiloten in der Zeit von 1978 bis 1989 aus?
17. An welchen Wochentagen und zu welchen Tageszeiten wurde vor der Apache-Stationierung der normale Flugbetrieb in Ansbach-Katterbach durchgeführt, und unter welchen Bedingungen gab es hierzu Ausnahmen?
18. Wie viele Flugbewegungen wurden (aufgeschlüsselt nach Jahren) von 1978 bis 1989 ausgehend von Katterbach außerhalb der Normalbetriebszeiten durchgeführt?
19. Wie viele Flugstunden wurden (aufgeschlüsselt nach Jahren) von 1978 bis 1989 von Katterbach ausgehend außerhalb der Normalbetriebszeiten durchgeführt?
20. Wie viele dieser Flugbewegungen außerhalb der Normalbetriebszeiten (aufgeschlüsselt nach Jahren) wurden ohne die erforderliche Genehmigung bzw. mit zu Unrecht erteilter Genehmigung durchgeführt?
21. Unter welchen Bedingungen gab bzw. gibt es Ausnahmen von den festgelegten Flugrouten?
22. Wie viele Flugbewegungen wurden (aufgeschlüsselt nach Jahren) in der Zeit von 1978 bis 1989 von diesen Ausnahmeregelungen berührt?
23. Welche Ortschaften/Weiler/Städte/Dörfer liegen weniger als 5 km von den festgelegten Flugrouten der Katterbacher Hubschrauber entfernt?
24. Welche Ortschaften/Weiler/Städte/Dörfer im Stadt- und Landkreis Ansbach liegen weniger als 5 km von den festgelegten Flugrouten der Illesheimer Militärhubschrauber entfernt?

25. Nach welchen Kriterien wurden die Flugrouten festgelegt, und gab es in den letzten acht Jahren Veränderungen an den Flugrouten?

Wenn ja, wann, welcher Art und weshalb?

26. Nach welchem Verwaltungsverfahren und mit welchen rechtlichen Grundlagen wurden die Flugrouten festgelegt?

27. In welcher Art und Weise wurden die angrenzenden Kommunen an dieser Festlegung beteiligt?

28. Wie wurden bzw. werden Verstöße gegen

- a) die Einhaltung der Sicherheitsmindesthöhe nach der Luftverkehrsordnung
  - b) die Einhaltung der festgelegten Flugrouten
  - c) die Einhaltung der festgelegten Flugbetriebszeiten
- sanktioniert?

29. Wieviel Treibstoff wurde (aufgeschlüsselt nach Jahren) von 1978 bis 1989 von den Katterbacher Hubschraubern verbraucht?

30. Wurde bzw. wird auf dem Katterbacher Heliport Enteisungsmittel verwendet?

Wenn ja, um welche Substanzen handelt es sich?

31. In welchen Mengen wurden diese Substanzen (aufgeschlüsselt nach Jahren) von 1978 bis 1989 gebraucht?

32. Welche schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt können nach den Erkenntnissen der Bundesregierung von diesen Substanzen ausgehen?

33. Welche Lärmbelästigung ging bisher von den am Katterbacher Heliport stationierten Hubschraubern aus (genaue db-Angabe)?

34. Welche Lärmbelästigung wird nach den Erkenntnissen der Bundesregierung nach Abschluß der Apache-Stationierung von den am Katterbacher Heliport stationierten Hubschraubern ausgehen?

35. Zu welchen Tages- und Jahreszeiten kam es bisher zu Lärmbelästigungen, und zu welchen Tages- und Jahreszeiten muß in Zukunft mit Lärmbelästigungen gerechnet werden?

36. Im Schreiben Nr. U I 7 – az 45-80-03 des Bundesministeriums der Verteidigung vom 28. August 1989 wird ausgeführt: „Die Gemeinden in der Umgebung des Flugplatzes haben bisher Belastungen, aber auch Vorteile, durch die beiden US-Cobra-Battalione gehabt.“

Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über diese angeblichen Vorteile der Gemeinden durch die Hubschrauberbattalione? (Eine genaue und detaillierte Aufstellung der Vorteile für jede einzelne Gemeinde wird erbeten.)

37. Welche Rundfunk- und Fernsehsender befinden sich im Abstand von bis zu 13 km zu den Hubschrauberlandeplätzen Ansbach-Katterbach und Illesheim bzw. zu den Flugrouten für die dort stationierten Hubschrauber, und welche Stärke haben die einzelnen Sendeanlagen?

Bonn, den 12. März 1990

**Dr. Mechttersheimer**

**Hoss, Frau Schoppe, Frau Dr. Vollmer und Fraktion**